



## Gleich, frei und selbstbestimmt

Die Teilnehmer\_innen erfahren in einem Film, der von Menschen mit Behinderungen gemacht wurde, wie diese von anderen Menschen gesehen und behandelt werden, welche Barrieren sie in ihrem Alltag zu überwinden haben und was sie sich wünschen, um selbstbestimmt leben zu können.

### Ziele

- Die Teilnehmer\_innen setzen sich mit der Wahrnehmung von Menschen mit Behinderungen auseinander.
- Die Teilnehmer\_innen werden für die Situation von Menschen mit Behinderungen in der Geschichte und heute sensibilisiert.
- Die Teilnehmer\_innen werden motiviert, die Umsetzung von Inklusion zu fördern.

### Rahmenbedingungen

Zeit	70–80 Minuten
Gruppengröße	8–30 TN
Material	Film „Gleich, frei und selbstbewusst“ von Oliver Tolmein (1994), Laptop oder DVD-Player, Beamer oder Fernseher, Lautsprecher
Raum	ein großer Raum, in den alle TN passen und der abgedunkelt werden kann



## Ablauf der Übung

Fragen Sie die Teilnehmer\_innen, ob sie glauben, dass Menschen mit Behinderungen heutzutage selbstbestimmt leben können, oder ob sie glauben, dass dies nach wie vor sehr schwierig ist.

Nach dem Gespräch starten Sie den Film, um von Menschen mit Behinderungen zu hören, was sie selbst für Erfahrungen machen, ob sie selbst bestimmen können, wie sie leben.

Werten Sie nach dem Film das Gesehene aus.

## Auswertung

- Was erleben die Menschen in dem Film?
- Was brauchen die Menschen in dem Film ...
  - ... von ihren Mitmenschen?
  - ... von den Bildungseinrichtungen (Schulen, Ausbildungsstätten, Universitäten)?
  - ... von den Arbeitsstellen?
  - ... von den Ämtern?
  - ... vom Gesetzgeber?

## Variante

Wenn Sie mit Multiplikator\_innen arbeiten, können Sie den Fokus der Auswertung auch auf die Notwendigkeit von Inklusion legen. Dafür geben Sie vor dem Film den Teilnehmer\_innen die Aufgabe, während des Schauens die Kernaussagen des Films



herauszufinden. Nach dem Film verteilen sich die Teilnehmer\_innen auf Kleingruppen mit ca. 5 Personen. In diesen fassen sie die Kernaussagen zusammen und schreiben sie auf Flipchart-Papier auf. Sie diskutieren, was nötig ist, um z.B. die Forderungen der Behindertenrechtskonvention umzusetzen und was Inklusion in Schule und Ausbildung dazu beitragen könnte.

### **Vorschläge für Weiterarbeit**

Übung „Vision Inklusion“

### **Quelle**

Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V.